

Berichte HMT November:

Termine:

Pandemiebedingt entfallen weiterhin alle Veranstaltungen im Gebiet des Hellweg-Märkischen Turngaus. Der Gauturntag am 27.09. entfällt und wird verschoben.

Liebe Jubiläumsvereine...

Viele alteingesessene und immer noch aktive Vereine haben dieses Jahr Geburtstag. Ob 75, 100 oder 125 Jahre - alle wollten sie ihr Jubiläum gebührend feiern. Aufgrund der aktuellen Situation mussten jedoch viele Feiern abgesagt und verschoben werden. Um dennoch den vielen ehrenamtlichen Personen zu danken, die die Vereine zu dem gemacht haben, was sie heute sind, und ihre Arbeit zu würdigen, wird der Hellweg-Märkische Turngau in den nächsten Monaten ihre Vereinshistorien vorstellen. In der letzten Ausgabe machten der Wambeler SV und der SC Lippstadt DJK den Anfang. Im November stellen wir den TuS Eving-Lindenhorst und den TuS Overberge vor. Der Vorstand gratuliert beiden Vereinen herzlichst zum Jubiläum!

TuS Eving-Lindenhorst feiert 75-jähriges Jubiläum

Bereits 1945 schlossen sich der SC Phönix Lindenhorst und Westfalia Eving zum SuS Eving-Lindenhorst zusammen. Als 1951 die Turnabteilung gegründet wurde, nannte sich der Verein dementsprechend um: Der TuS Eving-Lindenhorst war geboren und bietet bis heute neben Turnen und Fußball auch Handball, Boxen und Tischtennis an.

Viele verschiedene Gruppen brachten (und bringen) ihren eigenen Charme mit ins Vereinsleben. So gibt es seit 1949 die Damenhandballabteilung (damals noch „Hausfrauenriege“) und seit 1969 eine Gymnastikgruppe für Mütter und Töchter. Das Jahr 2005 ist in den Geschichtsbüchern des TuS Eving-Lindenhorst besonders vermerkt, denn es ist das Eröffnungsjahr des Eckey-Stadions, welches 3000 Personen fasst.

Fest steht, dass die Turnabteilung trotz der erfolgreichen Leistungen der Fußballabteilung nicht im Hintergrund stand. Seit Jahren glänzen sie bei Vereinsfeiern mit ihren Vorführungen und auch eine angemessene Ehrung für die ehrenamtliche Arbeit darf natürlich nicht fehlen (s. Fotos).

Fotos:

Die Gymnastikgruppe bei einer Vorführung.

Ehrung der heutigen Turnerriege.

100 Jahre TuS Overberge

Der Sportverein TuS Eintracht 1920 Overberge e.V. besteht seit 100 Jahren. Leider können in diesem Jubiläumjahr die Feiern wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden, sie werden nachgeholt.

100 Jahre TuS OV, das ist eine lange Zeit. 1920 von Sportfreunden gegründet kam 1928 die Handballabteilung und 1961 die Turnabteilung dazu; der TuS Overberge besteht heute aus diesen beiden Abteilungen.

Die ursprüngliche Frauen- und Kinderturnabteilung bildete 1973 eine Damen-Völkerballmannschaft. Völkerball war beim TuS ein Muss: Es wurde bis hinauf in die Völkerball Liga professionell als Damen-Mannschaftssport betrieben. Man besuchte regelmäßig Deutsche Turnfeste in Berlin, Hamburg oder Leipzig. Die Overbergerinnen belegten im Jahre 2009 beim Deutschen Turnfest in Frankfurt gegen starke Konkurrenz den dritten Platz. Noch heute schwärmen die jung gebliebenen Damen von den guten Zeiten, wo man sich gegenseitig abgeworfen hat, denn das waren noch echte sportliche Erfolgszeiten.

Heute besteht die Turnabteilung aus neun Sportgruppen unterschiedlichster Art. Aus der einstigen Hausfrauen-Turnabteilung ist zwischenzeitlich eine Mehrsparten-Sportabteilung geworden. Es bestehen Angebote für Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen, Volleyball, Indica und Breitensport, Wirbelsäulengymnastik und Seniorensport gemischt, Frauengymnastik, Yoga und Pilates. Stolz ist der Verein auf seine Durchgängigkeit vom Kinderturnen über den Jugend- und Erwachsenensport bis hin zur Seniorengymnastik. Das Motto lautet: TuS OV - mein Verein!

Der Verein steht heute insgesamt gut da, die Mitgliedszahlen sind gestiegen. Die Teilnahme an lokalen Ereignissen wie Weihnachtsmarkt usw., seine Partnerschaften mit Kindergärten und Schulen sowie die regelmäßigen Ehrungen seiner Mitglieder sind für diesen Verein selbstverständlich. Erklärtes Ziel sind die gesundheitliche Orientierung seiner Mitglieder und die Stärkung der Gemeinschaft. Der Blick ist positiv in die Zukunft gerichtet.

Fotos:

Die Mutter-Kind-Gruppe bei einer Feier.

Die Jugendmannschaft Völkerball.